



# VERARBEITUNGSRICHTLINIE

## Abdichtungslösung in häuslichen Nassräumen gemäss ETAG 022

25.06.2018 / V1.0 / SIKA SCHWEIZ AG / UDC



BUILDING TRUST



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Systemaufbau</b>	<b>3</b>
2.1	Allgemein	3
2.2	Sika System-Produkte	3
2.2.1	Untergrundreparatur	3
2.2.2	Grundierung	3
2.2.3	Abdichungs-Membrane	3
2.2.4	Dichtband	3
2.2.5	Klebemörtel	4
2.2.6	Fugenmörtel	4
2.3	Sika® SealTape Range	4
2.4	Materiallagerung	5
2.5	Weitere Hinweise	5
<b>3</b>	<b>Ausrüstung</b>	<b>6</b>
3.1	Materialien	6
3.2	Wesentliche Ausrüstung	6
3.3	Mischausrüstung	6
<b>4</b>	<b>Gesundheit und Sicherheit</b>	<b>6</b>
4.1	Risikobewertung	6
4.2	Persönlicher Schutz	7
4.3	Erste Hilfe	7
<b>5</b>	<b>Umwelt</b>	<b>7</b>
5.1	Reinigungswerkzeuge, Ausrüstung	7
5.2	Abfallentsorgung	7
<b>6</b>	<b>Untergrundvorbereitung</b>	<b>8</b>
6.1	Untergrundbeschaffenheit	8
6.2	Nivelliermasse, Ausgleichsmörtel	8
6.3	Grundierung	8
<b>7</b>	<b>Einbau von Dichtband und Zubehör</b>	<b>8</b>
7.1	Einbau von Sika® SealTape F	8
7.2	Einbau von Ecken	8
7.3	Einbau von Dichtmanschetten um Rohre	9
7.4	Einbau von Bodenmanschetten bei Abflüssen	9
<b>8</b>	<b>Einbau von Sikalastic®-220 W</b>	<b>9</b>
8.1	Rissüberbrückung Kategorie 2	9
8.2	Nachbehandlung	9
<b>9</b>	<b>Fliesenverlegung</b>	<b>10</b>
<b>10</b>	<b>Technische Zeichnungen</b>	<b>10</b>
<b>11</b>	<b>Rechtliche Hinweise</b>	<b>12</b>

# 1 BESCHREIBUNG

Diese Verarbeitungsrichtlinie beschreibt Schritt für Schritt die Prozedur für die Abdichtung unter Fliesen in Nassräumen mit **Sikalastic®-220 W** mit **Sika® SealTape F** nach **ETAG 022**.

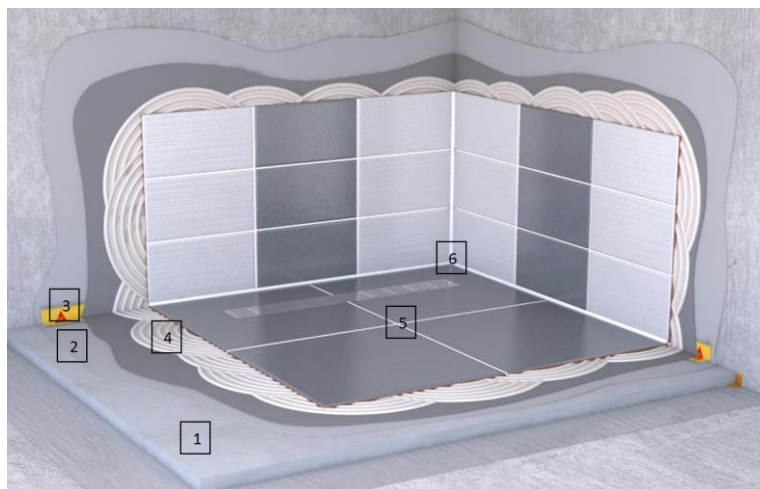
Für eine detaillierte Beschreibung der Untergrundvorbereitung (z. B. Betonreparatur) sind die relevanten Sika® Verarbeitungsrichtlinien zu konsultieren.

Für die ETAG 022 Zulassung muss der gesamte Aufbau strengen Prüfzyklen unterzogen werden. Dies garantiert ein funktionierendes System einschliesslich Grundierung, Abdichtung und Klebemörtel.

## 2 SYSTEMAUFBAU

### 2.1 ALLGEMEIN

Typischer Aufbau:



1. Untergrund mit Grundierung vorbereiten (falls nötig)
2. Abdichtungsschicht (2 Schichten)
3. Abdichtung von Fugen, Boden-Wand-Anschlüssen, Durchdringungen und Eckausbildungen
4. Klebemörtel
5. Fugenmörtel
6. Bewegungs- und Feldbegrenzungsfugen

### 2.2 SIKA SYSTEM-PRODUKTE

Für detaillierten Systemaufbau und diesbezüglichen Zeichnungen zu Kapitel 10 wechseln.

#### 2.2.1 UNTERGRUNDREPARATUR

Sikadur®-52 Injection	2-komponentiger Injektionskunststoff auf Epoxidharzbasis
SikaBond®-850 Repair	2-komponentiges, wasser- und lösemittelfreies Polyester-Rissharz

#### 2.2.2 GRUNDIERUNG

Sikafloor®-01 Primer	Universal-Dispersionsvoranstrich für saugende (und nicht saugende) Untergründe
Sikafloor®-02 Primer	Acrylspezialdispersion für glatte und dichte Untergründe

#### 2.2.3 ABDICHTUNGS-MEMBRANE

Sikalastic®-220 W	1-komponentige, flexible Dispensionsabdichtung
-------------------	--

#### 2.2.4 DICHTBAND

Sika® SealTape F	Rissüberbrückendes, dehnbares Dichtband
Sika® SealTape B	Selbstklebendes, rissüberbrückendes, dehnbares Dichtband

### 2.2.5 KLEBEMÖRTEL

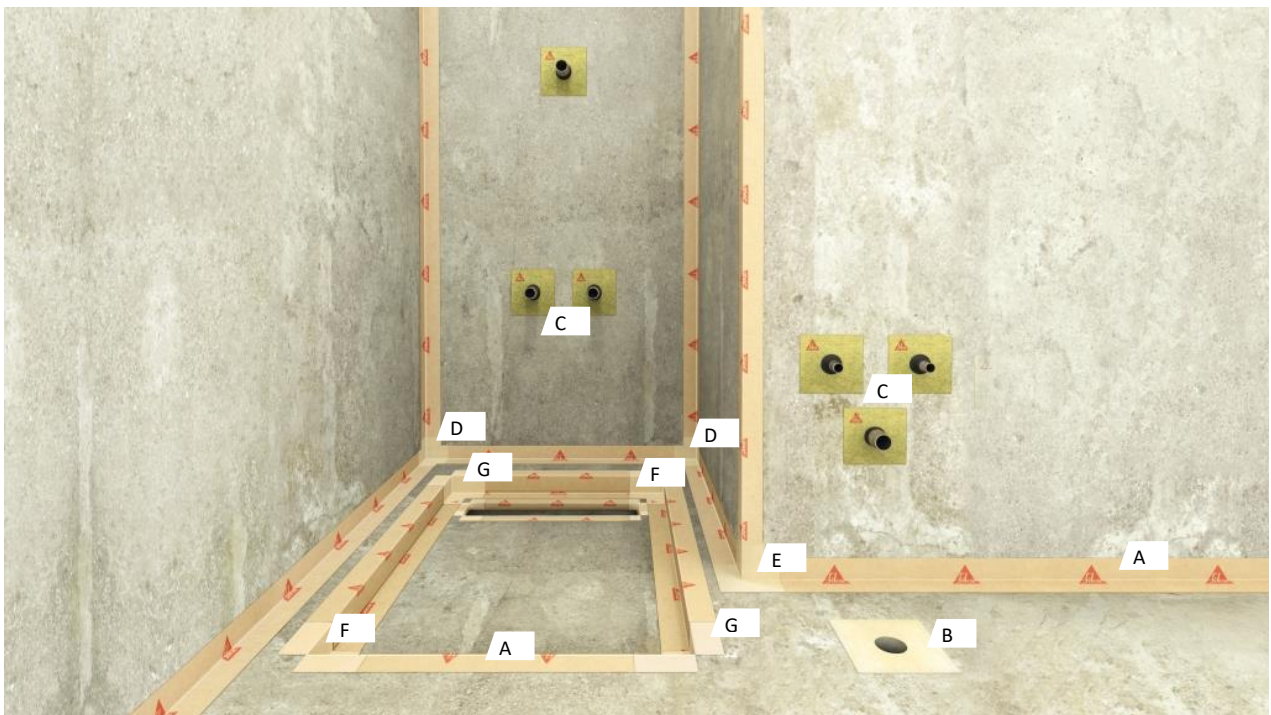
SikaCeram®-250 StarFix	Zementgebundener Klebemörtel der Klasse EN 12004 C2 TE S1
SikaCeram®-260 StarFlex	Zementgebundener Universal-Klebmörtel der Klasse EN 12004 C2 TE S1
SikaCeram®-290 StarLight	Zementgebundener, nachhaltiger Klebemörtel der Klasse EN 12004 C2 TE S1
SikaCeram®-295 StarS2	Zementgebundener Klebemörtel der Klasse EN 12004 C2 TE S2

### 2.2.6 FUGENMÖRTEL

SikaCeram® CleanGrout	Mit SikaCeram® LatexGrout gemischt für hoch resistente Fugenmörtel
SikaCeram®-502 TG Flex	Zementgebundener Fugenmörtel für breite Fugen
SikaCeram® StarGrout	2-komponentiger Epoxidharzklebe- und -fugenmörtel

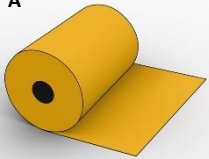
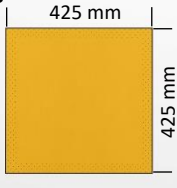
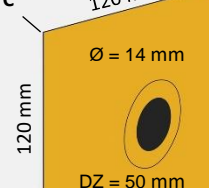
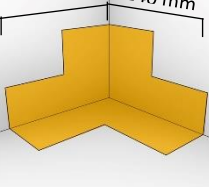
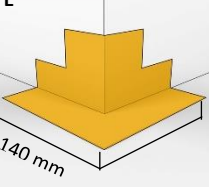
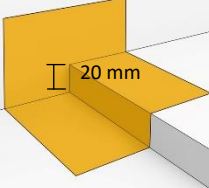
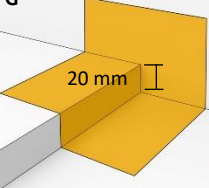
Injektionsmörtel und Fugenmörtel sind nicht Teil der Prüfung nach ETAG 022 und können somit beliebig aus dem Sika® Range gewählt werden.

### 2.3 Sika® SealTape RANGE

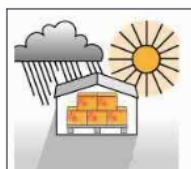


Warum ist das Sika® SealTape F oder Sika® SealTape B so wichtig?

1. Um Spannungen zwischen Untergründen und zwischen Fliesen zu verhindern und gleichzeitig die Dichtigkeit der kritischen Stellen wie z. B. Rohrdurchdringungen, Bodenabläufe, Ecken etc. zu gewährleisten.
2. Ausserdem entsprechen Sika® SealTape F und Sika® SealTape B ETAG 022 in Kombination mit der nachfolgenden Flüssigabdichtung. Sikalastic®-220 W.

<p><b>A</b></p>  <p>25 m / 120 mm</p>	<p>Dichtband (TPE) mit einem Polypropylen-Vlies  Sika® SealTape F Dichtband mit 25 m Rolle  Sika® SealTape B selbstklebendes Dichtband mit 20 m Rolle</p>	
<p><b>B</b></p>  <p>425 mm</p> <p>425 mm</p>	<p><b>C</b></p>  <p>120 mm</p> <p>120 mm</p> <p>Ø = 14 mm</p> <p>DZ = 50 mm</p>	<p>Sika® SealTape F (Bodenmanschette)  Sika® SealTape F (Wandmanschette mit Dehnzone)  Sika® SealTape B (Wandmanschette mit Dehnzone)</p>
<p><b>D</b></p>  <p>140 mm</p>	<p><b>E</b></p>  <p>140 mm</p>	<p>Sika® SealTape F (Innenecke)  Sika® SealTape B (Innenecke)  Sika® SealTape F (Aussenecke)  Sika® SealTape B (Innenecke)</p>
<p><b>F</b></p>  <p>20 mm</p>	<p><b>G</b></p>  <p>20 mm</p>	<p>Sika® SealTape F (Gefällsecke 20 mm, links)  Sika® SealTape F (Gefällsecke 20 mm, rechts)  Auch in 28 mm und 38 mm verfügbar</p>

## 2.4 MATERIALLAGERUNG



Material in ungeöffnetem Originalbinde trocken lagern.  
Lagertemperatur zwischen +5 °C und +25 °C. Trocken lagern.  
Spezifische Informationen im Produktdatenblatt bezüglich der minimalen und maximalen Lagertemperaturen beachten.

## 2.5 WEITERE HINWEISE

- Produkte dürfen nur bestimmungsgemäss verwendet werden.
- Es gelten die aktuellen Produktdatenblätter (PDS) und Sicherheitsdatenblätter (MSDS).
- Spezifische Informationen zu Konstruktion und Bauausführung sind in den technischen Daten, Zeichnungen, Spezifikationen und Risikobewertungen des Architekten, Ingenieurs oder des Spezialisten zu finden.
- Alle Arbeiten müssen so ausgeführt werden, wie dies von einem Projektleiter oder einem Ingenieur vorgegeben wird.
- Diese Verarbeitungsrichtlinie ist nur ein Leitfaden die der ETAG 022-Anforderung entspricht. Sie gilt nur für Produkte die nach EOTA zertifiziert wurden.

## 3 AUSRÜSTUNG

### 3.1 MATERIALIEN

Bitte zu Kapitel 2.1 wechseln, um die zugelassenen Materialien zu finden.

### 3.2 WESENTLICHE AUSRÜSTUNG

Werkzeug	Zahntraufel, Glättkelle, Bürste für den Mörtelauftrag, Lammfellroller
Mischrüstung	Siehe Abschnitt 3.3
Gewährleistung der min. Nassschichtdicke	Nassfilm-Schichtdickenmesser
Rührkessel	Min. Volumen: ~18 - 20 l für 25 kg Klebemörtel
Reinigung	Schwamm
Abfalleimer	Für Plastik-, Papiersäcke und überschüssiges Material

### 3.3 MISCHAUSRÜSTUNG

Es sind professionelle Ausrüstung zum Mischen von Fliesenklebern und Fugenmörtel zu verwenden, z. B.:



Rührwerk mit Spindelrührer

## 4 GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

### 4.1 RISIKOBEWERTUNG



Das Risiko von herabfallenden Gegenständen oder Defekten in der Konstruktion muss angemessen bewertet werden. Bitte keine unnötigen Risiken eingehen!

## 4.2 PERSÖNLICHER SCHUTZ



### Sicher arbeiten!

Handhabung oder Verarbeitung von Zementprodukten kann zu mechanischen Reizungen von Augen, Haut, Nase und Rachen führen.

Bei der Handhabung und Mischung von Produkten muss jederzeit ein geeigneter Augenschutz getragen werden.

Zugelassene Staubmasken können getragen werden, um Nase und Rachen vor Staub zu schützen.

Sicherheitsschuhe, Handschuhe und anderer geeigneter Hautschutz sollten immer getragen werden.

Hände immer mit einer geeigneten Seife waschen.

Für detaillierte Informationen bitte das Sicherheitsdatenblatt konsultieren.

## 4.3 ERSTE HILFE



- Nach übermässigem Einatmen:

An die frische Luft bringen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

- Nach Verschlucken:

Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflössen.

- Bei Kontakt mit den Augen:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort Giftinformationszentrum/Arzt anrufen.

- Nach Hautkontakt:

Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Für detaillierte Informationen bitte das Sicherheitsdatenblatt konsultieren.

## 5 UMWELT

### 5.1 REINIGUNGSWERKZEUGE, AUSRÜSTUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

### 5.2 ABFALLENTSORGUNG



Überschüssiges Material nicht in die Kanalisation leeren. Abfluss auf den Erdboden oder in Gewässer, Kanalisation oder Abfluss vermeiden.

Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

Für detaillierte Informationen bitte das Sicherheitsdatenblatt konsultieren.

## 6 UNTERGRUNDVORBEREITUNG

### 6.1 UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste, nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u.ä.) müssen entfernt und/oder aufgeraut werden.

Der Untergrund muss den entsprechenden Normen, Merkblättern und Richtlinien entsprechen.

### 6.2 NIVELLIERMASSE, AUSGLEICHSMÖRTEL

Wenn eine glatte, ebene Oberfläche ohne punktuelle Unebenheiten gefordert wird, ist eine Nivelliermasse oder ein Ausgleichsmörtel aus dem Sika MonoTop®, Sika® Patch oder Sika® Level Sortiment vor dem Auftragen der Abdichtung zu applizieren.

Den abbindenden Mörtel vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und hohen Raumtemperaturen (> +25 °C) schützen.

Bei Flächen mit Bodenablauf muss das Gefälle der wasserführenden Schicht sowie der Belagsoberfläche mindestens 1.5 % betragen.

### 6.3 GRUNDIERUNG

Um die Haftung auf dem Untergrund zu verbessern, sollte eine geeignete Grundierung mit einem Pinsel oder einer Rolle aufgetragen werden. In der folgenden Tabelle wird die zu verwendende Grundierung in Abhängigkeit von der Art des Untergrundes aufgeführt:

Untergrund	Grundierung
Beton, Zement, Putz	Sikafloor®-01 Primer 1:5
Calciumsulfat, Gipsplatten, Gips	Sikafloor®-01 Primer 1:1
Alte keramische Beläge	(Sikafloor®-01 Primer 1:1) Sikafloor®-02 Primer Sika® Primer MB

## 7 EINBAU VON DICHTBAND UND ZUBEHÖR

### 7.1 EINBAU VON SIKA® SEALTAPE F

Sikalastic®-220 W in den Ecken applizieren wo das Band installiert werden soll. Sika® SealTape F in das frische Material eindrücken. Bei Überlappung sollte die Überlappung mindestens 6 cm betragen.

**Hinweis:** Vor dem Verlegen des Bandes ist sicherzustellen, dass auf Sikalastic®-220 W keine Haut gebildet wurde.

### 7.2 EINBAU VON ECKEN

Sikalastic®-220 W in den Ecken applizieren wo das Band installiert werden soll (Sika® SealTape F Innenecke und Sika® SealTape F Aussenecke). Sika® SealTape F Innenecke und Aussenecke in das frische Material eindrücken. Bei Überlappung sollte die Überlappung mindestens 6 cm betragen.



### 7.3 EINBAU VON DICHTMANSCHETTEN UM ROHRE

Das geeignete Rohr ist anhand der folgenden Informationen zu wählen:

Manschententyp		Rohrdurchmesser
Manschettenname	Lochdurchmesser	
Sika® SealTape F Wandmanschette D14	14 mm	20 - 50 mm
Sika® SealTape B Wandmanschette	14 mm	20 - 50 mm

Sikalastic®-220 W um das Rohr applizieren wo das Band installiert werden soll. Sika® SealTape F Wandmanschette in das frische Material eindrücken.

### 7.4 EINBAU VON BODENMANSCHETTEN BEI ABFLÜSSEN

Für ein Abdichten von Abflüssen mit Vliesflansch, sind Sika® SealTape F Bodenmanschetten zu gebrauchen. Sikalastic®-220 W um den Abfluss herum vollflächig applizieren, wo die Bodenmanschette installiert werden soll. Sika® SealTape F Bodenmanschette in das frische Material eindrücken.

**Hinweis:** Sika® SealTape B, Sika® SealTape B Innenecke und Sika® SealTape B Aussenecke kann anstelle von Sika® SealTape F sowie das Zubehör für die jeweiligen Details verwendet werden.

Für Kunststoff- oder Metallflansche ist Sika® SealTape B Wandmanschette zu verwenden. Dabei ist jeweils Sika® SealTape B sowie das Zubehör vorgängig zu applizieren und darauffolgend mit Sikalastic®-220 W mindestens 2 cm zu überstreichen.

## 8 EINBAU VON SIKALASTIC®-220 W

Sikalastic®-220 W wird gebrauchsfertig geliefert.

### 8.1 RISSÜBERBRÜCKUNG KATEGORIE 2

(≥ 0.75 mm Rissüberbrückung, ≥ 0.5 N/mm<sup>2</sup> Zugfestigkeit zum Untergrund)

Die erste Schicht Sikalastic®-220 W wird mit einer Lammfell-, Schaumstoffrolle oder Glätter auf die abzudichtende Oberfläche mit einer 0.45 mm Nassschichtdicke aufgetragen. Bis die Schicht getrocknet ist, muss mit dem Auftrag der zweiten Schicht gewartet werden (ca. 3 Stunden an Wandflächen, ca. 5 Stunden auf Bodenflächen).

Die nasse Schichtdicke der zweiten Beschichtung sollte 0.45 mm (0.9 mm Gesamtnassschichtdicke für beide Schichten) betragen und die endgültige Trockenschichtdicke sollte insgesamt nicht weniger als 0.5 mm betragen.

Der Verbrauch für diese beiden Schichten beträgt mindestens 1.35 kg/m<sup>2</sup>.

### 8.2 NACHBEHANDLUNG

Es ist wichtig den Raum zu schliessen, um zu vermeiden, dass jemand auf den frisch aufgetragenen Schichten läuft.

Die trockenen Schichten auf dem Boden sind mit Hartplatten zu schützen, so dass die Abdichtung beim Gehen und Arbeiten nicht beschädigt wird.

In die Abdichtungsbahn darf nicht geschraubt oder gebohrt werden. Falls eine Beschädigung vor dem Verlegen der Fliesen erkannt wird, kann darüber mit Sikalastic®-220 W durch eine weitere Schicht repariert werden.

## 9 FLIESENVERLEGUNG

Die Fliesenarbeiten müssen nach dem vollständigen Trocknen der Abdichtungsschicht (3 Stunden nach der zweiten Beschichtung an der Wand und 5 Stunden nach der zweiten Beschichtung am Boden) durchgeführt werden. Geeigneter Fliesenkleber, der nach ETAG 022 getestet wurde, sollte verwendet werden, gemäss folgender Liste:

	<b>Bodenflächen, welche temporär und kurz</b> Spritzwasser ausgelastet sind	<b>Wandflächen, welche temporär und kurz</b> Spritzwasser ausgelastet sind	<b>Bodenflächen mit häufigerer oder längerer Einwirkung von Wasser</b>	<b>Wandflächen mit häufigerer oder längerer Einwirkung von Wasser</b>
<b>SikaCeram®-250 StarFix</b>	+	+	+	+
<b>SikaCeram®-260 StarFlex</b>	+	+	+	+
<b>SikaCeram®-270 MultiFlow</b>	+	+	+	+
<b>SikaCeram®-290 StarLight</b>	+	+	+	+
<b>SikaCeram®-295 StarS2</b>	+	+	+	+

SikaCeram®-250 StarFix White sowie SikaCeram®-250 StarFix Rapid sind **nicht** nach ETAG 022 getestet!

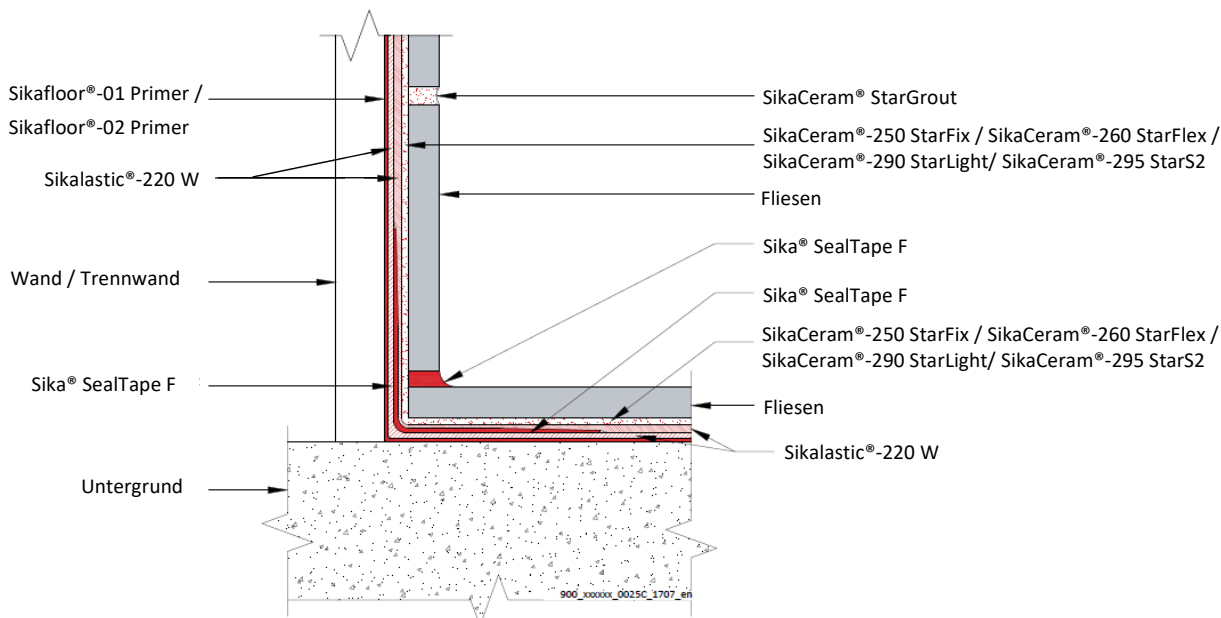
Je nach Grösse der Fliesen sollte eine geeignete Zahnkelle verwendet werden.

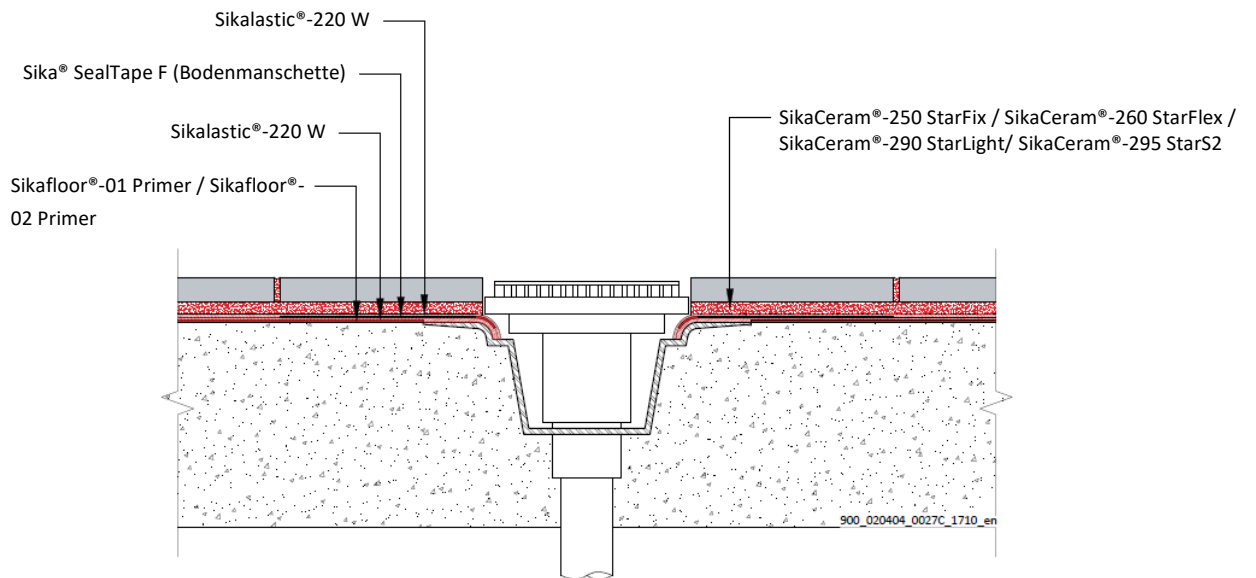
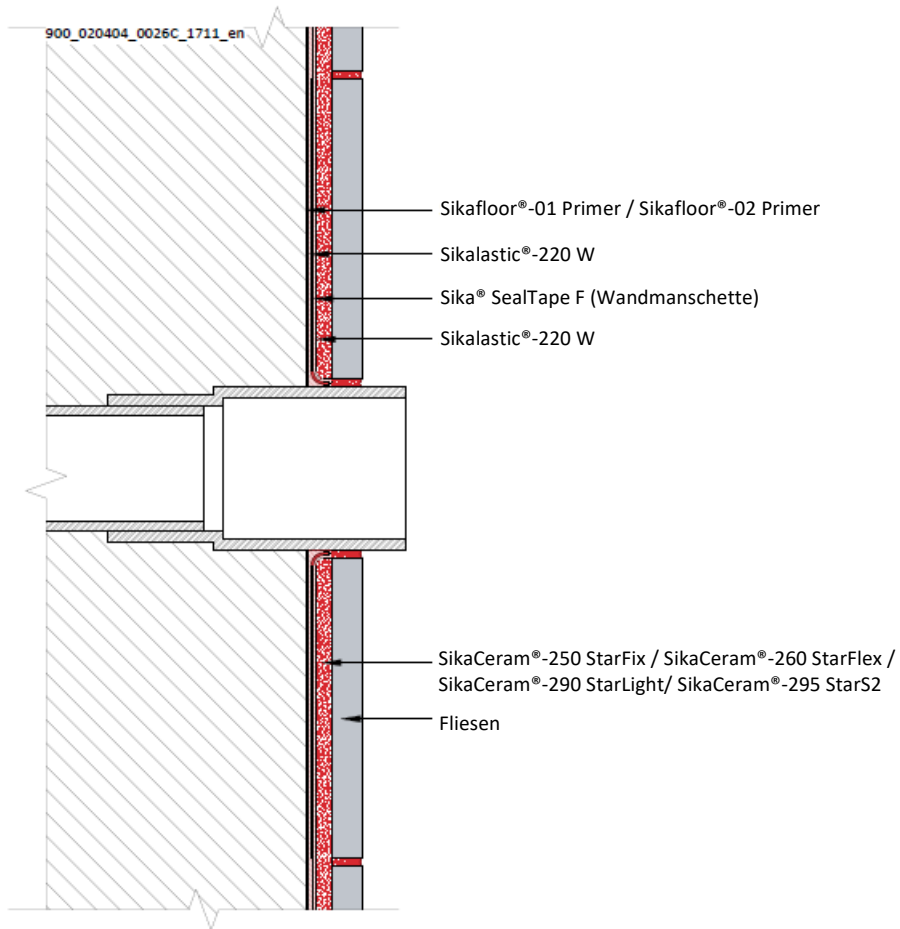
Verfugungen können gemäss den Anweisungen aus den aktuellen Produktdatenblättern durchgeführt werden.

## 10 TECHNISCHE ZEICHNUNGEN

Im Allgemeinen tritt ein Versagen bei einem Abdichtungssystem bei den Details auf, d. h. bei Rohrdurchdringungen, Anker, Rinnen etc. Daher ist den untenstehenden Zeichnungen besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

### Übersicht





**Verarbeitungsrichtlinie**

Abdichtungslösung in häuslichen Nassräumen  
gemäss ETAG 022  
25.06.2018, V1.0

German / Switzerland

## 11 RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

### WEITERE INFORMATIONEN ZU ABDICHTUNGSLÖSUNG IN HÄUSLICHEN NASSRÄUMEN GEMÄSS ETAG 022



#### Sika Schweiz AG

Refurbishment  
Tüffenwies 16  
8048 Zürich  
Schweiz  
[www.sika.ch](http://www.sika.ch)

UDc  
Tel.: +41 58 436 40 40  
Fax: +41 58 436 46 55  
Mail: [sika@sika.ch](mailto:sika@sika.ch)